

Einverständniserklärung zur Schutzimpfung

## Menveo® Pulver und Lösung zur Herstellung einer Injektionslösung

Meningokokken-Gruppen A-, C-, W135- und Y-Konjugat-Impfstoff

Bitte beantworten Sie die nachstehenden Fragen:

 Zutreffendes bitte ankreuzen 

Leidet oder litt Ihr Kind in den letzten 7 Tagen an einer **akuten Erkrankung** (z. B. Fieber, Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, andere)? Wenn ja, woran?  ja  nein

Leidet Ihr Kind an einer **Allergie** (insbesondere auf Hühnereiweiß, Medikamente)? Wenn ja, an welcher?  ja  nein

Nimmt Ihr Kind regelmäßig **Medikamente** ein (z. B. Cortison, Zytostatika, zur Blutverdünnung)? Wenn ja, welche?  ja  nein

Leidet Ihr Kind an einer **schweren** oder **chronischen Erkrankung**? (z. B. angeborene oder erworbene Immunschwäche, Krebs, Autoimmunerkrankung, Blutgerinnungsstörungen, chronisch entzündliche Erkrankungen des Gehirnes oder Rückenmarkes, epileptische Anfälle)? Wenn ja, an welcher?  ja  nein

Hatte Ihr Kind bereits einmal nach einer Impfung **Beschwerden** oder **Nebenwirkungen** (mit Ausnahme von leichten Lokalreaktionen wie Rötung, Schwellung, Schmerzen an der Stichstelle oder leichtes Fieber)?  ja  nein

Wurde beim Impfung in den letzten 2 Wochen eine spezifische **Immuntherapie** („Allergieimpfung“) durchgeführt?  ja  nein

Hat Ihr Kind in den letzten **4 Wochen** eine **andere Impfung** erhalten? Wenn ja, welche und wann?  ja  nein

Hat Ihr Kind in den **letzten 3 Monaten Blut, Blutprodukte** oder **Immunglobuline** erhalten?  ja  nein

Bekommt Ihr Kind derzeit eine **Chemo-** und / oder **Bestrahlungstherapie**?  ja  nein

Musste Ihr Kind sich vor kurzem einer **eingreifenden Behandlung** (z. B. **Operation**) unterziehen? Oder ist in den kommenden 14 Tagen eine Operation geplant?  ja  nein

Liegt eine **Schwangerschaft** vor?  ja  nein

Sollte Ihr Kind zwischen dem Ausfüllen der Einverständniserklärung und dem tatsächlichen Impftermin eine Erkrankung durchgemacht oder andere Impfungen erhalten haben, teilen Sie dies bitte der Ärztin / dem Arzt vor dem Impftermin mit.

Geben Sie Ihrem Kind zur Impfung alle Impfaufzeichnungen mit (Impfausweis, Impfkarte).



### Menveo® Pulver und Lösung zur Herstellung einer Injektionslösung

Meningokokken-Gruppen A-, C-, W135- und Y-Konjugat-Impfstoff

### WAS IST MENVEO® UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Menveo® ist ein Impfstoff, der zur aktiven Immunisierung von Jugendlichen (ab 11 Jahren) und Erwachsenen verwendet wird, bei denen das Risiko einer Infektion mit *Neisseria meningitidis* der Serogruppen A, C, W135 und Y besteht, um eine invasive Erkrankung zu vermeiden. Die Wirksamkeit des Impfstoffes beruht darauf, dass er den Körper dazu veranlasst, seinen eigenen Schutz (Antikörper) gegen diese Bakterien aufzubauen.

*Neisseria meningitidis*-Bakterien der Gruppen A, C, W135 und Y können schwere und manchmal lebensbedrohliche Infektionen wie Meningitis und Sepsis (Blutvergiftung) verursachen.

Menveo® kann keine bakterielle Meningitis oder Diphtherie hervorrufen.

### WAS MÜSSEN SIE / IHR KIND VOR DER ANWENDUNG VON MENVEO® BEACHTEN?

Sie oder Ihr Kind sollten Menveo® nicht erhalten, wenn

- » in der Vergangenheit eine allergische Reaktion gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen aktiven Bestandteile von Menveo® aufgetreten ist.
- » in der Vergangenheit eine allergische Reaktion gegen Diphtherietoxoid (eine Substanz, die in einer Reihe von anderen Impfstoffen verwendet wird) aufgetreten ist.
- » Sie an einer Krankheit mit hohem Fieber leiden. Ein leichtes Fieber oder eine Infektion der oberen Atemwege (z. B. ein Schnupfen) ist jedoch kein Grund, die Impfung aufzuschieben.

### Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Menveo® ist erforderlich, wenn Sie (oder Ihr Kind)

- » an Hämophilie oder einem anderen Problem leiden, wodurch die Blutgerinnung beeinträchtigt wird, zum Beispiel durch die Verabreichung von Blutverdünnungsmitteln (Gerinnungshemmern).

Dieser Impfstoff kann nur gegen Meningokokken-Bakterien der Gruppen A, C, W135 und Y schützen. Er bietet keinen Schutz gegen andere Arten von Meningokokken-Bakterien bzw. andere Ursachen von Meningitis und Sepsis (Blutvergiftung).

Man weiß nur wenig über die Wirksamkeit von Menveo® bei Personen, die infolge der Behandlung mit Immunsuppressiva, einer HIV-Infektion und anderer möglicher Gründe ein geschwächtes Immunsystem haben. Es könnte sein, dass in diesen Fällen die Wirksamkeit von Menveo® reduziert ist.

Wie bei jedem anderen Impfstoff kann es auch mit Menveo® möglich sein, dass die Impfung nicht allen Geimpften einen 100%igen Schutz bietet. Die Schutzkappe der Fertigspritze enthält 10% trockenen Naturkautschuk. Obwohl nur ein geringes Risiko einer Latex-bedingten allergischen Reaktion besteht, wird die behandelnde Ärztin / der behandelnde Arzt dazu angehalten, eine Nutzen-Risiko-Abwägung vorzunehmen, bevor dieser Impfstoff an Patienten mit einer bekannten Überempfindlichkeit gegen Latex verabreicht wird.

Bitte informieren Sie Ihre Ärztin / Ihren Arzt oder die Krankenschwester, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen / anwenden bzw. vor kurzem eingenommen / angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Menveo® kann gleichzeitig mit anderen Impfstoffen verabreicht werden. Dazu gehören: Tetanus-Impfstoff, reduzierter Diphtherie- und azellulärer Pertussis-Impfstoff (Tdap) sowie humaner Papillomavirus-Impfstoff (HPV).

Die Wirkung von Menveo® kann beeinträchtigt sein, wenn der Impfstoff an Personen verabreicht wird, die Medikamente zur Unterdrückung des Immunsystems einnehmen. Werden gleichzeitig andere Impfstoffe verabreicht, so sollten diese Impfstoffe nicht in denselben Arm wie Menveo® injiziert werden.

### WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Menveo® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Die häufigsten Nebenwirkungen, die in klinischen Studien mit dem Impfstoff beobachtet wurden, dauerten nur ein bis zwei Tage an und waren gewöhnlich nicht schwerwiegend. Die häufigsten Nebenwirkungen aus klinischen Studien sind im Folgenden angeführt.

**Sehr häufig** (betrifft mehr als 1 von 10 Geimpften)

- » Kopfschmerzen
- » Übelkeit
- » Schmerzen an der Injektionsstelle
- » Rötung an der Injektionsstelle ( $\leq 50$  mm)
- » Verhärtung oder Schwellung an der Injektionsstelle ( $\leq 50$  mm)
- » Juckreiz an der Injektionsstelle
- » allgemeines Unwohlsein

**Häufig** (betrifft 1 bis 10 von 100 Geimpften)

- » Ausschlag
- » Rötung an der Injektionsstelle ( $> 50$  mm)
- » Verhärtung oder Schwellung an der Injektionsstelle ( $> 50$  mm)
- » Fieber  $\geq 38^\circ\text{C}$
- » Schüttelfrost

**Gelegentlich** (betrifft 1 bis 10 von 1.000 Geimpften)

- » Schwindel